

fahrungen. So wurde z. B. in Vieritz von Funktionären der Kreisleitung, des Staatsapparats, der VdGB, der MTS und einiger Industriebetriebe eine Anzahl Familien aufgesucht und mit ihnen die Probleme des Dorfes und unserer Zukunft beraten. Alle Haushalte hatten einige Tage vorher einen Handzettel zugeschickt bekommen, worauf der Besuch dieser Funktionäre angekündigt war. Dadurch hatten sich viele Dorfbewohner direkt auf eine solche Aussprache vorbereitet. Das Ergebnis dieser Aussprache wurde am Abend in einer Einwohnerversammlung ausgewertet. Dabei war es uns u. a. möglich, im Zusammenhang mit der Beantwortung der Fragen einzelner Bauern und anderer Dorfbewohner einige grundsätzliche Probleme unserer Agrarpolitik sowie die Perspektive der Landwirtschaft in einem einheitlichen, demokratischen Deutschland zu behandeln. Außerdem konnte am Beispiel der notwendigen Zusammenarbeit der Einzelbauern mit den Genossenschaftsbauern bei Meliorationsarbeiten im Dorf ein Stück Praxis der Demokratie unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates gezeigt werden.

Es hat sich gezeigt, daß unsere Werktätigen den politischen Fragen gegenüber aufgeschlossen sind und daß die meisten daran interessiert sind, Klarheit über alle Fragen zu erhalten. Es ist jedoch notwendig, daß unsere Genossen in den Ausschüssen der Nationalen Front die Vertreter der anderen Blockparteien und der Massenorganisationen mehr in dieses Gespräch mit der Bevölkerung einbeziehen. Das trifft in noch größerem Maße auf differenzierte Aussprachen zu. Solche Aussprachen mit bestimmten Kreisen der Bevölkerung sind ein wichtiges Mittel, um an alle Bevölkerungsschichten heranzukommen. In unserer Kreisstadt finden solche in allen Berufsgruppen des Handwerks, mit den privaten Einzelhändlern, den Kleingärtnern, Hausfrauen, Rentnern und mit jungen Wählern statt. Wichtig ist dabei noch das Gespräch mit den Mitgliedern der verschiedenen Massenorganisationen. Dabei spielt neben der guten Einladung zur Versammlung auch die richtige Auswahl des Referenten eine große Rolle. Bei der Rechenschaftslegung sind in der Regel die Abgeordneten dort aufgetreten, wo sie ihr Wirkungsfeld hatten. Außerdem haben neben den Abgeordneten auch leitende Funktionäre der Parteien und Massenorganisationen mit an den Rechenschaftslegungen teilgenommen. Durch dieses gemeinsame Auftreten wurde die Einheitlichkeit aller demokratischen Kräfte der Nationalen Front vor der Bevölkerung demonstriert.

Seit einigen Wochen zeigen wir eine Ausstellung mit dem Thema „Auf dem Wege zum besseren Leben“ in verschiedenen Orten des Kreises. Sie gibt unseren Menschen ein anschauliches Bild von den Verwüstungen und Grausamkeiten des deutschen Militarismus im Kreise Rathenow und davon, wie in der Deutschen Demokratischen Republik unter Leitung der einheitlichen Arbeiterklasse und ihrer Partei der Weg zum besseren Leben beschritten wurde. Diese Ausstellung hat manchen Besucher sehr nachdenklich gestimmt. Der Rückblick auf ihr vergangenes Leben und der Vergleich mit ihrem jetzigen war für viele der Anlaß, den ersten Schritt zur Mitarbeit in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat zu tun. Ähnliche Ausstellungen werden auch von den Gemeinden und Betrieben veranstaltet. Sie stellen die Ergebnisse der Politik der Arbeiter-und-Bauern-Macht am Beispiel der Entwicklung ihrer Gemeinde bzw. ihres Betriebes dar. Eine solche Sichttagitation trägt wesentlich dazu bei, die Versammlungen, Aussprachen, Rechenschaftslegungen, Kandidatenvorstellungen usw. zu unterstützen.

Hans Leischer

Sekretär für Prop./Agit. der Kreisleitung Rathenow